

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für die Nutzung von Artikeln und Grafiken aus dem Hause F.A.Z.

I. Geltungsbereich

- 1.) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Anwendung auf alle Verträge zwischen der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH (im folgenden „F.A.Z.“), Hellerhofstr. 2-4, 60327 Frankfurt am Main (Tel.: 0049 (0)69 7591 0; E-Mail: faz-archiv@faz.de), Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 7344, vertreten durch die Geschäftsführer Thomas Lindner (Vorsitzender) und Dr. Volker Breid, und ihren Vertragspartnern (im folgenden „Kunde“) über die kostenpflichtige Bereitstellung von Inhalten in digitaler Form und die Vergabe von Nutzungsrechten an diesen Inhalten durch die F.A.Z. zu den unter [Verwendungsarten](#) genannten Zwecken. Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt. Eine Anerkennung ist auch dann nicht anzunehmen, wenn den AGB des Kunden nicht in jedem Einzelfall ausdrücklich widersprochen wird.
- 2.) Die Bezeichnung „Inhalte“ im Sinne dieser AGB umfasst sowohl Texte als auch Grafiken.
- 3.) Unter „Nutzer“ sind die Personen zu verstehen, denen der Kunde – je nach Art und Umfang der im Einzelfall vereinbarten Verwendungsart – die Nutzung der Inhalte gestatten darf.
- 4.) Vertragspartner der F.A.Z. ist stets der Kunde. Ist der Kunde nach dem Vertragsinhalt berechtigt, die Inhalte weiteren Nutzern zur Verfügung zu stellen (z.B. durch Einstellen in das Intranet), bleibt stets der Kunde gegenüber der F.A.Z. für die Einhaltung des vereinbarten Nutzungsumfangs auch durch seine Nutzer allein verantwortlich.

II. Umfang der Rechteeinräumung

- 1.) Die Inhalte werden dem Kunden nur für die im Einzelfall vereinbarte Nutzungsdauer und zu dem im Einzelfall vereinbarten Zweck zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf einer etwaig vereinbarten Nutzungsdauer sind die Inhalte von Speichermedien des Kunden zu löschen.
- 2.) Die F.A.Z. vergibt, vorbehaltlich der Zahlung der vereinbarten Lizenzgebühr, ausschließlich einfache, zeitlich begrenzte Nutzungsrechte. In Ausnahmefällen und nur nach gesonderter vorheriger schriftlicher Vereinbarung ist die Einräumung von Exklusivrechten und Sperrfristen möglich.
- 3.) Zulässig ist ausschließlich die Nutzung der Inhalte in dem im Vorfeld vereinbarten Umfang. Darüber hinausgehende Nutzungen sind vom Kunden gesondert anzufragen und zu lizenzieren.
- 4.) Der Kunde ist nicht berechtigt, die Inhalte zu bearbeiten, zu verändern, weiterzulizenzieren oder zu verkaufen. Die Inhalte dürfen ausschließlich in unveränderter Form genutzt werden.
- 5.) Der Aufbau einer Datenbank oder eines Archivs ist weder dem Kunden, noch den weiteren Nutzern gestattet.

- 6.) Copyrightzeichen, Autorenvermerke, sowie andere Vermerke müssen unverändert angezeigt werden. Ferner müssen die Quelle (z.B. „Frankfurter Allgemeine Zeitung“) sowie das Veröffentlichungsdatum angegeben werden.
- 7.) Dem Kunden ist es untersagt, die Inhalte in einer Art und Weise zu verwenden, die sinnentstellend ist oder von der bekannt ist bzw. der Kunde weiß oder annehmen muss, dass sie eine politisch oder religiös extreme und/oder gewaltverherrlichende, pornografische und/oder sonst wie sittlich anstößige Ausrichtung hat.

III. Pflichten des Kunden

- 1.) Der Kunde haftet für alle aus der Nutzung der lizenzierten Inhalte resultierenden Rechtsverletzungen von Rechten Dritter, insbesondere der Urheber-, Marken- und Eigentumsrechte.
- 2.) Der Kunde verpflichtet sich, mit seinen Nutzern die mit ihm vereinbarten Nutzungsbestimmungen und die Einhaltung der unter Ziffer II genannten Bedingungen zu vereinbaren.
- 3.) Der Kunde ist verpflichtet, F.A.Z. unverzüglich mitzuteilen, wenn sich die ursprünglich gewählte Nutzerzahl, Nutzungsdauer, bzw. Auflagenhöhe der Publikation erhöht hat. In diesem Fall muss der Kunde diese Nutzung kostenpflichtig nachlizenzieren.

IV. Kosten und Zahlungsbedingungen

- 1.) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preise. Einzelheiten über die Vergütungsstruktur der Verwendungsarten und zu den Preisen sind der Preisliste zu entnehmen.
- 2.) Die Rechnungsstellung über die Lizenzgebühren für die Bereitstellung und Nutzung der Inhalte erfolgt nach Auftragserteilung durch den Kunden. Eine Rückgabe (beispielsweise bei Nicht-Ausübung eines Rechts) ist ausgeschlossen. Der Rechnungsbetrag ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

V. Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Wenn Sie Verbraucher sind, haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Archive und Informationsprodukte
Hellerhofstr. 2-4
60327 Frankfurt am Main

Tel: 0049 (0) 69 - 7591 – 2986
Fax: 0049 (0) 69 - 7591 - 2278
E-Mail: nutzungsrechte@faz.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite

<http://www.faz-rechte.de/widerrufsformular.htm>

elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns,

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Archive und Informationsprodukte
Hellerhofstr. 2-4
60327 Frankfurt am Main

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

VI. Gewährleistung und Haftung

- 1.) Die F.A.Z. übernimmt keine Gewähr dafür, dass die zur Verfügung gestellten Inhalte inhaltlich richtig oder für einen bestimmten Zweck geeignet sind. Insoweit ist jegliche Haftung der F.A.Z. ausgeschlossen.
- 2.) Die F.A.Z. haftet nicht für solche Schäden und/oder Rechtsverteidigungskosten, die dem Kunden und/oder den weiteren Nutzern der Inhalte dadurch entstehen, dass Dritte insbesondere, aber nicht nur, wettbewerbs-, presse- oder urheberrechtliche Ansprüche oder Schutzrechte ausschließlich gegenüber dem Kunden und/oder den weiteren Nutzern der Inhalte geltend machen. Soweit die F.A.Z., der Kunde und/oder die weiteren Nutzer jeweils alleine, gemeinsam oder nebeneinander insbesondere, aber nicht nur, wettbewerbs-, presse- oder urheberrechtlich in Anspruch genommen werden, trägt jeder von ihnen seinen Schaden(-santeil) und/oder seine Rechtsverteidigungskosten (-quote) selbst.
- 3.) Für alle übrigen Schäden, gleich woraus diese resultieren, haftet die F.A.Z. unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der F.A.Z., ihrer gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Dies gilt entsprechend im Falle der Verletzung vor- oder nebenvertraglicher Pflichten, bei unerlaubter Handlung, bei Mangel- und Mangelfolgeschäden sowie bei Verzug und Unmöglichkeit.
- 4.) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die F.A.Z. nur, soweit wesentliche Vertragspflichten, d.h. Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf („Kardinalpflichten“) verletzt werden und nur insoweit, als die Schäden vorhersehbar waren. Die Haftung ist in diesen Fällen der Höhe nach begrenzt auf EUR 10.000,- pro Schadensfall.
- 5.) Die vorstehend in Ziffer VI.4. aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gelten nicht bei Schäden aufgrund des Fehlens abgegebener Zusicherungen, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 6.) Die vorstehend aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gelten gleichermaßen bei Ansprüchen des Kunden und/oder der weiteren Nutzer gegenüber den gesetzlichen Vertretern der F.A.Z. sowie deren leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

VII. Sonstige Bestimmungen

- 1.) Ergänzend kommen die rechtlichen Grenzen, die sich aus dem Urheberrecht und allen sonstigen anwendbaren gesetzlichen Vorschriften ergeben, zur Anwendung.
- 2.) Die Nutzung der Inhalte erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.
- 3.) Sondervereinbarungen gelten nur bei schriftlicher Bestätigung durch die F.A.Z.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 4.) Der mit dem Kunden zustande gekommene Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 5.) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der F.A.Z.
- 6.) Sollte eine Klausel dieses Vertrages unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Klauseln nicht. Unwirksame Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigten Bedeutung wirtschaftlich am nächsten kommen. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken im Vertragstext.

Stand: 11.10.2019